

Kurzbericht

Nr. V/18

- Dezember 1955 -

Jg. 5

Die Beschäftigungslage im Monat November 1955.

Die Beschäftigungslage in der saarländischen Wirtschaft hielt sich im Monat November auf dem erreichten hohen Stand. Als bestimmend für die Beschäftigung des grössten Teiles der Arbeitnehmerschaft erwies sich, dass die Konjunktur in der Eisen- und Metallindustrie und im Bergbau unvermindert anhielt, und dass die Bauwirtschaft und damit eine Reihe von der Bautätigkeit abhängiger Wirtschaftszweige trotz der fortgeschrittenen Jahreszeit bis zum Ende des Monats fast ohne Behinderung arbeiten konnten.

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im Saarland in den Wirtschaftsabteilungen - Ende November 1955

Wirtschafts- abteilung	Beschäftigte			Veränderung gegen- über dem Vormonat			Zahl der eingestell- ten Lehrlinge		
	insges.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Knaben	Mädchen
Land- u. Forstwirtschaft	4018	2524	1464	+ 87	+ 61	+ 26	11	6	5
Bergbau	66400	65444	956	- 3	-	- 3	79	78	1
Überwieg. export- orient. Industrien	82618	74671	7947	+155	+ 128	+ 27	215	211	4
Überwieg. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	79911	63125	16786	+265	+ 63	+ 202	314	200	114
Ind. u. Handw. zus.	162529	137796	24733	+420	+ 191	+ 225	529	411	118
Handel u. Verkehr zusammen	57115	33289	23826	+330	+ 95	+ 235	278	72	206
Öff. Dienst u. priv. Dienstleistungen	26395	13319	13076	+ 62	- 57	+ 119	76	25	51
Häusliche Dienste	10866	8	10858	+ 83	- 1	+ 84	-	-	-
Z u s a m m e n	327323	252410	74913	+979	+ 289	+ 690	973	592	381

Die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland stieg im November um rund 1 000 (davon 690 Frauen) auf 327 300 an. Im ganzen deckte sich die Zahl der zusätzlich eingestellten Arbeiter und Angestellten mit der Zahl der Jugendlichen, die im Monat November ihre Lehrzeit begannen.

In Industrie und Handwerk stieg die Zahl der Beschäftigten um rund 400 an, von denen etwa zwei Drittel auf das überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitende Gewerbe entfielen. Mehr als 300 Angestellte und Arbeiter wurden von Betrieben der Wirtschaftsabteilung Handel und Verkehr eingestellt. Die übrigen Neueinstellungen verteilten sich auf die Wirtschaftsabteilungen "Land- und Forstwirtschaft", "Häusliche Dienste" sowie "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen". Die Frauen fanden vor allem in dem überwiegend für den örtlichen Bedarf arbeitenden Gewerbe (+ 202), im Handel (+ 235), in der Wirtschaftsabteilung "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" (+ 119) und in den "Häuslichen Diensten" (+ 84) neue Arbeitsplätze.

Das Baugewerbe, der Maschinen-, Kessel- und Apparatebau und die Forstwirtschaft konnten wieder einige Arbeitskräfte aus der Bundesrepublik einstellen, so dass sich die Zahl der Saargänger um knapp 300 auf 16 000 erhöhte. Die Zahl der Grenzgänger blieb dagegen fast unverändert.

Einschliesslich der Saargänger wurden Ende November 337 300 Arbeitnehmer im Saarland beschäftigt; das sind 1 200 mehr als Ende Oktober und 11 100 mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Zahl der männlichen Arbeitslosen stieg im November geringfügig auf 3 700 an, während bei den Frauen ein Rückgang um annähernd 200 auf 2 145 festzustellen war. Der Rückgang betraf vor allem die kaufmännischen Angestellten, die Büroangestellten und die Hilfsarbeiterinnen. Von den Arbeitslosen bezogen 3 600 Arbeitslosenunterstützung. Die Zahl der Unterstützungsempfänger erhöhte sich im Laufe des Monats um knapp 200.

Das Angebot offener Stellen ging im November aus jahreszeitlichen Gründen zurück. Dabei verringerte sich die Zahl der offenen Stellen für Männer allein um 900 auf 2 200. Der Rückgang beschränkt sich fast ganz auf das Baugewerbe, das jedoch gegen Ende der Bausaison noch über 900 offene Stellen gemeldet hatte.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergab sich im Monat November folgende Beschäftigungslage:

Nach Beendigung der Feldarbeiten ging die Zahl der offenen Stellen in der Landwirtschaft und im Gartenbau fast ganz zurück. Eine Reihe selbständiger Kleinbauern und mithelfender Familienangehöriger nahm für die Dauer der Wintermonate Arbeit in der Industrie, im Baugewerbe und in der Forstwirtschaft an. Wie alljährlich im Spätherbst wurde der grösste Teil der durch die städtische Garten- und Friedhofsverwaltung beschäftigten Saisonarbeiterinnen bis zum kommenden Frühjahr entlassen.

In den Forstrevieren wurde allgemein mit dem Holzeinschlag begonnen. Ein Teil der zusätzlich notwendigen Fachkräfte konnten aus dem Kreis der selbständigen Landwirte gewonnen werden; ferner wurde ein halbes hundert Saargänger als Holzhauer eingestellt. Zur Durchführung kurzfristiger Kulturarbeiten wurden etwa hundert Waldarbeiterinnen benötigt, deren Gestellung keine Schwierigkeiten bereitete. Ende November beschäftigte die gesamte Forstwirtschaft über 2 100 Arbeitnehmer, unter ihnen nahezu 400 Saargänger.

Der Stand der im Saarland wohnenden und im Bergbau tätigen Arbeitnehmer blieb im Monat November mit 66 400 unverändert. Die üblichen Abgänge wurden vorwiegend durch die Einstellung von Lehrlingen ausgeglichen. Die Zahl der im lothringischen Bergbau beschäftigten Grenzgänger ging trotz des erhöhten Bedarfs wieder leicht zurück.

Die Auftragsbestände der keramischen Betriebe hielten sich auf dem seit Monaten erreichten hohen Stand. Lediglich ein Kleinbetrieb, dessen Aufträge schon lange Zeit nur zögernd eingingen, war gezwungen, Arbeitskräfte zu entlassen. Die Glasfabriken sind gut beschäftigt und konnten eine beschränkte Zahl Arbeiter einstellen.

Der Kräftebedarf der eisenerzeugenden Industrie war nicht mehr sehr gross. Eine Hütte und verschiedene Giessereien stellten noch einige Arbeiter zusätzlich ein. Im übrigen resultiert die Zunahme der Hüttenbelegschaft um reichlich 100 auf über 40000 überwiegend aus der Einstellung von Lehrlingen.

Die einzelnen Zweige der Eisen- und Metallwarenherstellung, wie die Schlossereien, Blechwarenfabriken, Emallierwerke und die Betriebe zur Herstellung von Kleineisenwaren, verzeichneten allgemein eine gute Beschäftigungslage. Der Bedarf an Bauschlossern, Klempnern, Heizungsmonteuren und anderen Fachkräften konnte auch im Monat November nicht voll gedeckt werden. Die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeitnehmer hat sich praktisch nicht verändert.

Ähnlich war die Beschäftigungslage der Wirtschaftsgruppe Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau. Der Stahlhochbau, Baumaschinenbau und die Herd- und Ofenfabriken waren voll beschäftigt. Die Modernisierungsmassnahmen der Eisenbahnen des Saarlandes sichern auch dem Waggonbau für eine längere Zeit gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Nach wie vor wird die Produktionsausweitung einiger, durch die Konjunktur besonders begünstigter Wirtschaftszweige, vor allem durch den Mangel an geeigneten Fachkräften, wie Montagearbeiter, Dreher, Maschinenschlosser, Schweisser u.a.m., beeinträchtigt. Eine Reihe von Betrieben versucht, diesen Schwierigkeiten durch eine Verlängerung der Arbeitszeit zu begegnen. Die Einstellung von Lehrlingen liess den Beschäftigtenstand im ganzen leicht ansteigen.

Die Baustoffindustrie war im November ausreichend, zum Teil sogar sehr gut beschäftigt, so dass einige Betriebe die Lieferfristen nicht einhalten konnten. Geeignete einheimische Arbeiter sind nach wie vor nur schwer zu gewinnen; eine gewisse Erleichterung brachte die Einstellung einer Reihe italienischer Arbeiter.

Als Folge der anhaltend lebhaften Bautätigkeit haben die Elektro-Installationsbetriebe für mehrere Monate Aufträge. Die offenen Stellen für Fachkräfte konnten nur zum Teil besetzt werden, so dass der Beschäftigtenstand unverändert blieb.

Die saisonübliche Belebung der Nachfrage nach Textilien gestattete einigen Betrieben, die Zahl ihrer Arbeitnehmer leicht zu erhöhen. Desgleichen konnten die Papierindustrie, das graphische Gewerbe und die Lederwarenindustrie ihre Beschäftigtenzahl etwas erweitern.

Innerhalb des gut beschäftigten Holzgewerbes hat die Zahl der offenen Stellen weiter zugenommen. Ihre Besetzung bereitet zum Teil deshalb Schwierigkeiten, weil zahlreiche Holzarbeiter in andere Wirtschaftsgruppen abgewandert sind. Ende des Monats erreichte die Zahl der fremdberuflich beschäftigten Holzfacharbeiter fast tausend. Dagegen ging die Belegschaftsstärke des Holzgewerbes trotz der Einstellung von Lehrlingen leicht zurück.

Die übliche vorweihnachtliche Umsatzsteigerung im Nahrungs- und Genussmittelgewerbe, vor allem in der Schokoladen- und Süsswarenindustrie sowie im Bäcker- und Metzgerhandwerk verursachte einen Mehrbedarf an Arbeitskräften. Die offenen Stellen für Arbeiterinnen waren leicht zu besetzen, während die Nachfrage nach Bäckern und Metzgern zum Teil ungedeckt blieb. Ende des Monats beschäftigte das Nahrungs- und Genussmittelgewerbe 10 600 Arbeitnehmer, unter ihnen über ein Drittel Frauen.

Die Auftragslage des Bekleidungsgebietes hat sich zwar weiter gebessert, die Entwicklung blieb aber ohne grosse Wirkung auf den Beschäftigtenstand. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl der Arbeitnehmer nur geringfügig auf rund 8 700 erhöht. Seit November 1954 stieg die Beschäftigtenzahl immerhin um rund 500, ein Beweis, dass die im Jahre 1954 zu beobachtende Stagnation weitgehend überwunden ist. Die Entwicklung begünstigte in erster Linie die Bekleidungsindustrie. Während die Zahl der männlichen Arbeitnehmer, die überwiegend im Handwerk beschäftigt werden, weiter zurückging, stieg die Zahl der hauptsächlich in der Industrie tätigen Frauen und Mädchen um rund 300 an.

Die Witterung im November hat die Bautätigkeit kaum behindert. Allerdings verlagerte sich der Schwerpunkt mehr zugunsten des Tiefbaues und des Bau- nebegewerbes. Dabei kam es verschiedentlich zu Entlassungen, doch konnten die freigestellten Arbeiter mühelos in andere Betriebe vermittelt werden. Im ganzen nahm die Zahl der einheimischen Arbeitskräfte noch leicht zu. Die Zahl der in der Bauwirtschaft tätigen Saargänger erhöhte sich um über hundert, so dass die Zahl aller in der Bauwirtschaft tätigen Arbeitnehmer um fast 200 auf 38 700 anstieg. Diese Zahl liegt um 500 über dem Stand vom November 1954 und stellt somit einen neuen Höchststand dar. Gegen Ende der Bausaison hat sich die Zahl der offenen Stellen naturgemäss stark verringert; gegenüber dem Vormonat ergab sich ein Rückgang von 1 700 auf 900. Nach wie vor blieb jedoch die Zahl der offenen Stellen für Maler und Anstreicher auch relativ hoch.

Die Kräfteanforderungen des Handels hielten sich während des Monats November noch in mässigen Grenzen und die Zahl der Vermittelten blieb sogar hinter der Vormonatsziffer zurück. Diese Zurückhaltung vor dem Weihnachtsgeschäft ist jedoch ein alljährlich zu beobachtender Vorgang. Das Ansteigen der Beschäftigtenzahl im Handel, Bank- und Versicherungswesen um 300 geht zum grössten Teil auf die Einstellung von Lehrlingen zurück.

Der Beschäftigtenstand der Post, der Eisenbahn und des übrigen Verkehrsgewerbes blieb unverändert. Im Gaststättengewerbe war eine geringe Zunahme zu verzeichnen.

Innerhalb der Wirtschaftsgruppe "Öffentlicher Dienst und private Dienstleistungen" ergab sich ein stärkerer Bedarf an Pflege- und Hauspersonal für die Krankenhäuser und Heilanstalten. Die offenen Stellen für Friseure und Friseurinnen konnten nur teilweise besetzt werden.

Die Vermittlungen in "Häusliche Dienste" waren im Berichtsmonat sehr rege. Nach einer Zunahme um nahezu hundert erreichte die Zahl der in privaten Haushalten tätigen Frauen und Mädchen rund 10 900. Neben ihnen werden über 500 Saargängerinnen beschäftigt.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland

von November 1954... bis November 1955

Vorgang		Nov. 1954	Juni 1955	Juli 1955	Aug. 1955	Sept. 1955	Okt. 1955	Nov. 1955
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	1793	3107	3106	3167	3207	3109	2209
	weiblich	546	694	850	721	732	658	557
	zusammen	2339	3801	3956	3888	3939	3767	2766
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	3197	3469	3751	3367	2962	3055	2681
	weiblich	1388	1442	1498	1546	1573	1415	1382
	zusammen	4585	4911	5249	4913	4535	4470	4063
Arbeitsuchende am Ende des Monats	männlich	4931	4907	4573	4538	4440	4382	4374
	weiblich	3576	3040	3075	3067	2910	2888	2741
	zusammen	8507	7947	7648	7605	7350	7270	7115
davon arbeitslos	männlich	3868	4004	3942	3771	3675	3656	3704
	weiblich	2993	2424	2473	2463	2278	2323	2145
	zusammen	6861	6428	6415	6234	5953	5979	5849
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	2581	2663	2464	2457	2331	2381	2496
	weiblich	1303	1363	1314	1224	1077	1062	1117
	zusammen	3884	4026	3778	3681	3408	3443	3613
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	248287	248189	248423	249883	251432	252121	252410
	weiblich	68972	71110	71798	72348	73229	74223	74913
	zusammen	317259	319299	320221	322231	324661	326344	327323
davon Arbeiter	männlich	206632	206403	206688	207781	208903	209474	209679
	weiblich	39647	41006	41440	41611	42067	42361	42741
	zusammen	246279	247409	248128	249392	250970	251835	252420
davon Angestellte	männlich	41655	41786	41735	42102	42529	42647	42731
	weiblich	29325	30104	30358	30737	31162	31862	32172
	zusammen	70980	71890	72093	72839	73691	74509	74903
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	256669	256265	256881	258495	260299	261172	261691
	weiblich	69570	71812	72511	73061	73954	74945	75657
	zusammen	326239	328077	329392	331556	334253	336117	337348
Grenzgänger	männlich	5811	5907	5923	5919	5883	5833	5839
	weiblich	141	152	154	159	157	164	175
	zusammen	5952	6059	6077	6078	6040	5997	6014
Saargänger	männlich	14193	13983	14381	14531	14750	14884	15120
	weiblich	739	854	867	872	882	886	919
	zusammen	14932	14837	15248	15403	15632	15770	16039

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende...November 1955

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeit- nehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2244	- 60	1516	- 4	728	- 56	62	20
Forstwirtschaft	1774	+ 147	1038	+ 65	736	+ 82	356	-
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4018	+ 87	2554	+ 61	1464	+ 26	418	20
Bergbau	66400	- 3	65444	- --	956	- 3	2642	6
Keramische Industrie	6381	- 40	4131	- 32	2250	- 8	146	24
Glasindustrie	941	+ 13	763	+ 12	178	+ 1	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40042	+ 137	38680	+ 128	1362	+ 9	1625	6
Eisen- u. Metallwarenherst.	13356	+ 14	11391	- 6	1965	+ 20	493	1
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	19827	+ 31	18516	+ 24	1311	+ 7	776	15
Chemische Industrie	2071	- --	1190	+ 2	881	- 2	4	3
Überw. exportorient. Industrie	82618	+ 155	74671	+ 128	7947	+ 27	3046	50
Baustoffindustrie	4091	+ 8	3765	+ 2	326	+ 6	353	1
Elektrotechnik	5446	+ 2	4709	- 4	737	+ 6	117	2
Feinmechanik u. Optik	614	- 6	543	- 5	71	- 1	7	-
Textilgewerbe	1113	+ 29	188	- --	925	+ 29	1	4
Papierindustrie	730	+ 18	337	+ 3	393	+ 15	12	1
Graphisches Gewerbe	2473	+ 14	1412	- --	1061	+ 14	13	4
Ledergewerbe	446	+ 8	277	+ 2	169	+ 6	11	-
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	515	+ 2	388	+ 3	127	- 1	2	1
Holzgewerbe	9541	- 38	8447	- 19	1094	- 19	495	3
Spielwarenherstellung	68	- 4	50	- 4	18	- --	2	1
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10603	+ 155	6757	+ 26	3846	+ 129	291	45
Bekleidungs-gewerbe	8687	+ 26	1921	+ 15	6766	+ 11	65	44
Bau- u. Baunebengewerbe	31615	+ 35	30556	+ 30	1059	+ 5	7361	7
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3969	+ 16	3775	+ 14	194	+ 2	44	-
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	79911	+ 265	63125	+ 63	16786	+ 202	8774	113
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	162529	+ 420	137796	+ 191	24733	+ 229	11820	163
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	37678	+ 315	17286	+ 88	20392	+ 227	127	55
Post	2638	- 9	2046	- 6	592	- 3	7	6
Eisenbahn	10374	- 9	9959	+ 5	415	- 14	10	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3480	- 5	3322	+ 5	158	- 10	36	1
Gaststättengewerbe	2945	+ 38	676	+ 3	2269	+ 35	15	41
Handel u. Verkehr zus.	57115	+ 330	33289	+ 95	23826	+ 235	195	103
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16014	- 8	10249	- 37	5765	+ 29	26	15
Volks- u. Gesundheitspflege	8825	+ 67	2267	- 5	6558	+ 72	18	67
Theater, Film und Musik	1556	+ 3	803	- 15	753	+ 18	1	4
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	26395	+ 62	13319	- 57	13076	+ 119	45	86
Häusliche Dienste	10866	+ 83	8	- 1	10858	+ 84	--	541
Zusammen	327323	+ 979	252410	+ 289	74913	+ 690	15120	919

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten November 1954 bis November 1955

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger)
und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	Nov. 1954	Mai 1955	Juni 1955	Juli 1955	Aug. 1955	Sept. 1955	Okt. 1955	Nov. 1955
Landwirtschaft	2367	2348	2356	2372	2373	2371	2368	2304
Forstwirtschaft	2056	2173	2002	2067	2043	2008	1932	2127
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4423	4521	4358	4439	4416	4379	4300	4431
Bergbau	64322	64066	63984	63960	63964	63948	64286	64296
Keramische Industrie	5935	6209	6302	6389	6504	6569	6589	6548
Glasindustrie	901	899	912	927	949	951	929	943
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40007	40641	40800	40855	41014	41243	41431	41583
Eisen- u. Metallwarenherst.	13206	13451	13473	13470	13550	13758	13808	13816
Maschinen-, Kessel-, Apparat- und Fahrzeugbau	19068	19043	19157	19328	19811	20144	20363	20464
Chemische Industrie	1933	2008	2015	2009	2037	2068	2070	2070
Überw. exportorient. Industrie	81050	82251	82659	82978	83865	84733	85190	85424
Baustoffindustrie	4444	4252	4328	4347	4383	4436	4422	4421
Elektrotechnik	5354	5260	5284	5300	5371	5503	5544	5514
Feinmechanik und Optik	621	617	613	608	610	602	620	611
Textilgewerbe	1103	1050	1037	1035	1032	1048	1081	1109
Papierindustrie	769	752	736	723	737	723	724	743
Graphisches Gewerbe	2266	2266	2267	2291	2322	2381	2467	2483
Ledergewerbe	470	426	421	427	443	454	446	455
Kautschuk- u. Asbestverarb.	385	434	461	480	497	499	515	518
Holzgewerbe	10106	9865	9916	9905	9947	10004	10012	9995
Spielwarenherstellung	65	81	80	76	75	71	74	71
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10227	10132	10183	10228	10308	10515	10712	10859
Bekleidungs-gewerbe	8179	8491	8435	8497	8599	8662	8754	8771
Bau- u. Baunebengewerbe	38200	37291	37664	38026	38318	38675	38531	38697
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3992	4024	4019	4000	4032	3999	3963	3959
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	86181	84941	85444	85943	86674	87572	87865	88206
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	167231	167192	168103	168921	170539	172305	173055	173630
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	35162	35489	35523	35729	36298	36819	37479	37799
Post	2613	2627	2651	2684	2658	2659	2650	2644
Eisenbahn	10323	10073	10133	10140	10161	10245	10315	10310
Übriges Verkehrsgewerbe	3326	3407	3435	3430	3434	3463	3491	3489
Gaststättengewerbe	2737	2832	2866	2929	2923	2960	2947	2985
Handel u. Verkehr zus.	54161	54428	54608	54912	55474	56146	56882	57227
Verw., Bildg. u. Erziehung	15398	15583	15629	15746	15765	15885	15985	15980
Volks- u. Gesundheitspflege	8277	8537	8606	8586	8671	8794	8807	8877
Theater, Film u. Musik	1468	1529	1536	1530	1509	1544	1550	1558
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	25143	25649	25771	25862	25945	26223	26342	26415
Häusliche Dienste	10959	11285	11253	11298	11218	11252	11252	11349
Zusammen:	326239	327141	328077	329392	331556	334253	336117	337348
davon Frauen	69570	71708	71812	72511	73061	73954	74945	75657

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende November 1955

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1438	78	1516	701	27	728	2139	105	2244
Forstwirtschaft	989	49	1038	723	13	736	1712	62	1774
Bergbau	60797	4647	65444	447	509	956	61244	5156	66400
Baustoffindustrie	3472	293	3765	242	84	326	3714	377	4091
Keramische Industrie	3792	339	4131	2062	188	2250	5854	527	6381
Glasindustrie	697	66	763	147	31	178	844	97	941
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	34442	4238	38680	658	704	1362	35100	4942	40042
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10358	1033	11391	1524	441	1965	11882	1474	13356
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15272	3244	18516	560	751	1311	15832	3995	19827
Elektrotechnik	4029	680	4709	414	323	737	4443	1003	5446
Feinmechanik und Optik	497	46	543	50	21	71	547	67	614
Chemische Industrie	780	410	1190	626	255	881	1406	665	2071
Textilgewerbe	129	59	188	861	64	925	990	123	1113
Papierindustrie	268	69	337	357	36	393	625	105	730
Graphisches Gewerbe	1130	282	1412	818	243	1061	1948	525	2473
Ledergewerbe	247	30	277	146	23	169	393	53	446
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	344	44	388	108	19	127	452	63	515
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7922	525	8447	886	208	1094	8808	733	9541
Spielwarenherstellung	46	4	50	15	3	18	61	7	68
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5837	920	6757	2261	1585	3846	8098	2505	10603
Bekleidungsgewerbe	1622	299	1921	6373	393	6766	7995	692	8687
Bau- u. Baunebengewerbe	27633	2923	30556	306	753	1059	27939	3676	31615
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsw.	2930	845	3775	76	118	194	3006	963	3969
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5495	11791	17286	2940	17452	20392	8435	29243	37678
Post	1817	229	2046	290	302	592	2107	531	2638
Eisenbahn	8931	1028	9959	212	203	415	9143	1231	10374
Übriges Verkehrsgewerbe	2976	346	3322	63	95	158	3039	441	3480
Gaststättengewerbe	523	153	676	2092	177	2269	2615	330	2945
Verw., Bildung u. Erziehung	3705	6544	10249	2303	3462	5765	6008	10006	16014
Volks- u. Gesundheitspflege	1306	961	2267	3605	2953	6558	4911	3914	8825
Theater, Film, und Musik	248	555	803	400	353	753	648	908	1556
Häusliche Dienste	7	1	8	10475	383	10858	10482	384	10866
Z u s a m m e n	209679	42731	252410	42741	32172	74913	252420	74903	627323

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende November 1955
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes				
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen			
Saarbrücken	132 812	+	329	97 523	+	56	35 289	+	273	5 404	404
Neunkirchen	70 402	+	270	56 772	+	161	13 630	+	109	3 815	132
Saarlouis	70 007	+	203	55 369	-	31	14 638	+	234	1 197	182
St. Ingbert	43 111	+	148	33 693	+	109	9 418	+	39	4 420	182
Wadern	10 991	+	29	9 053	-	6	1 938	+	35	284	19
Z u s a m m e n	327 323	+	979	252 410	+	289	74 913	+	690	15 120	919
Landwirtschaftl. Berufe	2 989	-	30	2 181	+	7	808	-	37	56	19
Forstwirtschaftl. Berufe	1 743	+	77	1 041	+	40	702	+	37	396	-
Bergarbeiter	50 894	-	12	50 824	-	12	70	-	-	2 481	1
Steinarbeiter	4 832	+	9	3 431	-	8	1 401	+	17	250	18
Metallarbeiter	61 689	+	47	61 379	+	44	310	+	3	2 013	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	24	+	1	24	+	1	-	-	-	1	-
Chemiearbeiter	919	-	-	812	+	1	107	-	1	1	-
Gummiarbeiter	118	-	3	118	-	2	-	-	1	-	-
Textilarbeiter	496	+	6	64	+	2	432	+	4	1	1
Papierarbeiter	421	+	2	224	+	1	197	+	1	2	1
Lederarbeiter	1 204	+	4	1 108	-	2	96	+	6	24	-
Holzarbeiter	9 125	-	8	8 995	-	9	130	+	1	409	-
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 476	+	24	5 056	+	26	420	-	2	274	26
Bekleidungsarbeiter	7 849	+	25	2 097	-	15	5 752	+	40	65	37
Friseure u. sonstige Körperpflegeberufe	2 387	-	6	921	-	27	1 466	+	21	3	4
Bauarbeiter	18 007	-	56	18 002	-	56	5	-	-	3 270	-
Graphische Berufe	1 255	+	4	1 054	-	5	201	+	9	11	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 320	+	6	976	+	2	344	+	4	3	3
Bühnen- u. Filmarbeiter	23	-	7	23	-	-	-	-	7	-	-
Gaststättenarbeiter	2 403	+	1	498	-	4	1 905	+	5	6	20
Verkehrsarbeiter	21 442	-	471	18 787	-	27	2 655	-	444	142	7
Hausgehilfen	18 315	+	641	487	+	2	17 828	+	639	-	608
Hilfsarbeiter	35 139	+	298	27 778	+	203	7 361	+	95	5 233	24
Maschinen-Heizer	4 471	+	21	4 453	+	17	18	+	4	207	-
Kaufm.- u. Büroberufe	57 978	+	294	29 683	+	78	28 295	+	216	144	106
Ingenieure, Techniker	8 867	+	1	8 556	-	7	311	+	8	118	4
Sonstige Berufe	5 896	+	73	2 459	+	11	3 437	+	62	9	39
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	2 041	+	38	1 379	+	28	662	+	10	1	-
Z u s a m m e n	327 323	+	979	252 410	+	289	74 913	+	690	15 120	919

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende November 1955

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2772	1595	1177	2179	1293	886	1122	291
Neunkirchen	1649	1229	420	1491	1090	401	301	77
Saarlouis	1421	983	438	1200	807	393	463	105
St. Ingbert	1110	461	649	827	415	412	303	81
Wadern	163	106	57	152	99	53	20	3
Z u s a m m e n	7115	4374	2741	5849	3704	2145	2209	557

Landwirtschaftl. Berufe	85	40	45	66	26	40	32	2
Forstwirtschaftl. Berufe	21	4	17	14	2	12	64	3
Bergarbeiter	881	865	16	866	851	15	8	-
Steinarbeiter	56	44	12	56	44	12	8	1
Metallarbeiter	669	645	24	576	555	21	344	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	2	1	1	1	-	1	1	-
Chemiearbeiter	17	3	14	17	3	14	-	-
Gummiarbeiter	4	4	-	3	3	-	-	-
Textilarbeiter	20	1	19	19	1	18	-	2
Papierarbeiter	12	5	7	9	5	4	1	2
Lederarbeiter	17	15	2	15	13	2	8	-
Holzarbeiter	88	87	1	63	62	1	182	-
Nahrungs- und Genuss- mitelarbeiter	80	67	13	70	60	10	60	-
Bekleidungsarbeiter	287	77	210	242	71	171	15	30
Friseur- und sonstige Körperpflegeberufe	35	19	16	23	18	5	5	10
Bauarbeiter	220	220	-	179	179	-	408	-
Graphische Berufe	16	10	6	14	9	5	16	-
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	33	20	13	29	20	9	5	4
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	210	50	160	188	50	138	6	24
Verkehrsarbeiter	532	424	108	477	393	84	80	8
Hausgehilfen	493	13	480	388	12	376	2	341
Hilfsarbeiter	1319	828	491	1019	649	370	735	36
Maschinen- und Heizer	72	71	1	70	69	1	14	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1228	511	717	932	359	573	95	82
Ingenieure und Techniker	106	103	3	64	62	2	42	2
Sonstige Berufe	195	131	64	138	83	55	78	10
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	417	116	301	311	105	206	-	-
Z u s a m m e n	7115	4374	2741	5849	3704	2145	2209	557